

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Flexibleres Lernen in Universitätsbibliotheken durch Erweiterung der Öffnungszeiten ermöglichen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert sicherzustellen, dass mindestens eine Berliner Universitätsbibliothek täglich 24 Stunden für die Studierenden geöffnet hat, um Studenten als Lernort zur Verfügung zu stehen.

Diese Zielsetzung soll auch in der Finanzierung der Hochschulrahmenverträge abgebildet werden.

Begründung:

In Berlin leben Studentinnen und Studenten in einer reichen und leistungsstarken Hochschullandschaft. Viele Studenten verorten das individuelle Arbeiten oder die Gruppenarbeit in Bibliotheken. Es gibt Studenten in Berlin, denen kein anderer Lernort als Bibliotheken zur Verfügung steht und für die aus familiären, beruflichen oder anderen Gründen zum Lernen nächtliche Öffnungszeiten von Bibliotheken erforderlich sind.

Dennoch gibt es in Berlin keine einzige Bibliothek, die für Studenten täglich durchgängig 24 Stunden geöffnet hat. Erfahrungen aus den Städten Karlsruhe und Leipzig mit durchgängig geöffneten Universitätsbibliotheken zeigen, dass Studenten das Angebot durchgängiger Öffnungszeiten von Universitätsbibliotheken während der Vorlesungszeit sowie während der Prüfungszeit sehr gut annehmen und dieses Angebot als Qualitätsmerkmal wertschätzen. Zu Prüfungszeiten nutzen Studenten die Bibliotheken in den Nachtstunden noch intensiver. Ber-

lin sollte zu diesem, in anderen deutschen Universitätsstädten bestehenden Standard schnell aufschließen.

Berlin, 20. Februar 2017

Graf Bentele Dr. Hausmann Grasse
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU